

30 Jahre Seniorenbeirat Taunusstein



30 Jahre Seniorenbeirat Taunusstein

Festnachmittag am 6. September 2023

Programm

Musikschule Hünstetten Taunusstein

Leitung Thomas Albrecht

Präsentation der Geschichte des Seniorenbeirats

Taunusstein an der LED-Wand

Begrüßung und Ansprache

Sonja Wagner

Erste Vorsitzende Seniorenbeirat Taunusstein

Grußworte

Peter Lachmuth

Erster Stadtrat Taunusstein

Helga Engelke

Erste Vorsitzende Landesseniorenvertretung Hessen

Sandro Zehner

Landrat Rheingau-Taunus-Kreis

Kaffeetrinken mit musikalischer Umrahmung

Musikschule Hünstetten Taunusstein

Leitung Thomas Albrecht

Orchester Senioren-Kulturkreis Taunusstein

Leitung Roland Pagel

Dazwischen: Erinnerungen aus 30 Jahren Seniorenbeirat

Marlies Senne

ehem. Vorsitzende Seniorenbeirat

Sandro Zehner

Landrat Rheingau-Taunus-Kreis

Liebe Taunussteiner Bürgerinnen und Bürger,
ich gratuliere dem Seniorenbeirat der Stadt
Taunusstein herzlich zum 30-jährigen Jubi-
läum und danke allen Mitgliedern für ihren
großartigen ehrenamtlichen Einsatz.



Wir werden immer älter! Das ist einerseits ein sehr erfreulicher Umstand, andererseits stellt er aber die Menschen und auch die Kommunen vor neue Herausforderungen. Da hilft es, wenn die Vertreter des dritten Lebensabschnittes – also die Menschen im

„Un-Ruhestand“ – ihre Erfahrungen einbringen und sich am gesellschaftlichen Leben beteiligen.

Glücklicherweise haben wir viele quicklebendige Seniorinnen und Senioren in unserer Gesellschaft, die sich engagieren, Kurse zum Internet oder mit sportlichem Inhalt anbieten, Seniorenclubs leiten oder durch ihr Mitwirken in Seniorenbeiräten zu einer Verbesserung der Lebenssituation von älteren Menschen beitragen.

Hier kann der Seniorenbeirat der Stadt Taunusstein auf eine lange Liste bereits umgesetzter Maßnahmen zurückblicken und darauf können die Mitwirkenden sehr stolz sein. Machen Sie weiter so!

Für die zahlreichen Vorhaben in den nächsten Jahren wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Ihr

Sandro Zehner

Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises



Liebe Mitglieder des
Seniorenbeirates Taunusstein,

mit 66 Jahren fängt das Leben erst an, so wie auch Ihre Maxime, liebe Mitglieder des Taunussteiner Seniorenbeirats. Sie setzen sich dafür ein, dass der neue, dritte Lebensabschnitt ab 60+ den Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde viel zu bieten hat. Ihre Aktivitäten übertreffen manch Jüngere an Engagement, Ideenreichtum und Energie.

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Bestehen! Als Schaltstelle zwischen den Generationen haben Sie wichtige Impulse gesetzt, das Vortreiben der Digitalisierung der Generation 60-plus, Vernetzung zur Jugend und barrierefreie Einrichtungen.

Ihr ehrenamtlicher Einsatz ist unverzichtbar, um unsere Gesellschaft gut funktionieren zu lassen. Sie zeigen, dass Seniorenpolitik Zukunftspolitik ist und das Zusammenwirken der Generationen unerlässlich ist.

Der demografische Wandel stellt uns vor neue Herausforderungen, aber dank Ihrer Anregungen haben wir bereits viel erreicht, um auf eine älter werdende Bevölkerung einzugehen.

Vielen Dank für Ihre großartige Arbeit und das Geschenk, das Sie der Gemeinde machen, indem Sie das Alter als eine bereichernde Lebensphase erleben. Ich wünsche Ihnen weiterhin Erfolg und Freude bei Ihrem Engagement.

Ihr

Peter Lachmuth
Erster Stadtrat

Einen herzlichen Glückwunsch möchte ich Ihnen zum 30-jährigen Bestehen Ihres Seniorenbeirats aussprechen.

Ältere Menschen sind in der Bundesrepublik die am stärksten wachsende Bevölkerungsgruppe. Daher wird die Bedeutung der Seniorenvertretungen immer wichtiger werden.

Schon früh, 1994, haben Sie sich der Landes seniorenvertretung Hessen angeschlossen. Sie alle werden gebraucht, oft in unmittelbarer Nachbarschaft – und nicht nur die Frauen! Auch die Herren sollten wir immer wieder ansprechen. Ihre Lebenserfahrung, Ihr Wissen und Ihre Kompetenz sollte zwischen den Generationen nicht mahnend, sondern beratend und helfend eingebracht werden. Nur so können wir den großen Spagat bewältigen.

All die älteren Menschen sind mehr oder weniger auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen – wem aber sage ich das? Sie, die Sie heute Ihr 30-jähriges Jubiläum begehen, praktizieren es. Denn was früher die Gemeindegeschwister übernommen hat, geschieht heute durch die „EHRENAMTLICHEN“. Seniorenpolitik bedeutet: Weiterbildung und Qualifizierung, ein stetiges Lernen, muss auch im Alter gefördert werden. Gemeinsame Verantwortung auch in der Politik - Mitwirkung bei Entwicklung von Entscheidungsprozessen - Demokratie neu entdecken - Vernetzung von sozialen Einrichtungen initiieren.

Sie sehen, wir brauchen mehr denn je „EHRENAMTLICHE“, jedoch werden es leider immer weniger, denn Sie wissen, die ehrenamtliche Arbeit ist ein Vollzeitjob.

Themen die mich bewegen sind:

Rechte und Pflichten
Diskriminierung im Alter
Erhaltung der Mobilität
Sicherheit und Selbständigkeit

Dies sollte immer wieder zur Diskussion und Erörterung stehen.

Ihre

Helga Engelke

Erste Vorsitzende der Landesseniorenvertretung Hessen





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
als Vorsitzende des Seniorenbeirats Taunusstein freue ich mich sehr, Sie zu unserer gemeinsamen Feier im Bürgerhaus Taunus begrüßen zu dürfen. Der Seniorenbeirat der Stadt Taunusstein ist stolz darauf, in diesem Jahr 2023 den 30. Geburtstag feiern zu können.

In den vergangenen Jahren haben viele Frauen und Männer mit ihren Ideen und ihrem ehrenamtlichen Einsatz dazu beigetragen, dass unsere Stadt sich zum Vorteil der älteren Menschen verändert hat. Eingänge zu den öffentlichen Mehrzweckeinrichtungen sind barrierefrei geworden, abgesenkte Bürgersteige helfen Personen, mit Rollator und Rollstuhl besser mobil unterwegs sein zu können und auch unser Elektrobuss EMIL ist ganz analog über das Telefon zu buchen.

Für die nächsten Jahre hat sich Ihr Seniorenbeirat viel vorgenommen. Der 5. Seniorenplan 2024 – 2028 muss aufgestellt werden, weitere öffentliche und behindertengerechte Toiletten in Taunusstein wollen überlegt werden. Und auch das Thema seniorengerechtes Wohnen wird breiten Platz einnehmen.

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Gesundheit!

Ihre

Sonja Wagner

Erste Vorsitzende des Seniorenbeirats Taunusstein

1992

Wahl des ersten Seniorenbeirates

Herr Dr. Walter Müller - Vorsitzender

1998

Wahl des zweiten Seniorenbeirates

Herr Hanns Beckers - Vorsitzender

2002

Wahl des dritten Seniorenbeirates

Herr Willi Heiler - Vorsitzender

2006

Wahl des vierten Seniorenbeirates

Herr Willi Heiler - Vorsitzender

2010

Wahl des fünften Seniorenbeirates

Frau Marlies Senne - Vorsitzende

2014

Wahl des sechsten Seniorenbeirates

Frau Marlies Senne - Vorsitzende

2018

Wahl des siebten Seniorenbeirates

Herr Dietmar Enders - Vorsitzender

2022

Wahl des achten Seniorenbeirates

Frau Sonja Wagner - Vorsitzende

Rück- und Ausblick auf die Arbeit des Seniorenbeirats

Auf eine überaus erfolgreiche Arbeit der bislang amtierenden Seniorenbeiräte in der Stadt Taunusstein kann der 2022 gewählte achte Seniorenbeirat zurückblicken und weiß sich herausgefordert, die vielen Errungenschaften des Gremiums auch in Zukunft bewusst zu würdigen und mit großem Engagement fortzusetzen.

1993 verabschiedete der erste Seniorenbeirat der Stadt unter dem Vorsitz von **Dr. Walter Müller** ein Grundsatzpapier und forderte Beschäftigungsangebote für Senioren, ehrenamtliche Tätigkeiten sollten vermittelt werden. Damals standen Sicherheitsthemen auf der Agenda, so ‚Sicheres Wohnen‘, ‚Sicherheit an der Haustür‘ und ‚Sicherheit im Alter‘. Schon ein Jahr später nahm das neue Taunussteiner Seniorenbüro seinen Dienst auf.

Der nächste Seniorenbeirat, dem **Hanns Beckers** vorstand, setzte es sich 1999 zur Aufgabe, dass die Taunussteiner Seniorinnen und Senioren die neuen Medien kennenlernen. Die Volkshochschule lud die Mitglieder des Seniorenbeirats zu einem ‚Surfkurs‘ ein und ein ‚Senior-Info-Mobil‘ der Bundesregierung machte Station in Taunusstein und zahlreiche ältere Bürgerinnen und Bürger machten unter sachkundiger Anleitung ihre ersten Erfahrungen mit Computer und Internet.

In der ‚Leitstelle Älterwerden‘ wurde bereits 2002 die Seniorenarbeit für Taunusstein gebündelt. Uta Feix und Waltraud Möhrlein stehen bis heute den Seniorinnen und Senioren als Ansprechpartnerinnen zur Seite. Den Vorsitz hatte ab 2003 **Willi Heiler**.

Auf Initiative des Seniorenbeirats, weiterhin mit **Willi Heiler** als Vorsitzenden, wurde 2008 die Broschüre ‚Betreutes Wohnen zu Hause‘ herausgebracht. Schwerpunkte waren außerdem Initiativen zur Betreuung Demenzkranker und die Ausbildung ehrenamtlicher Seniorenbegleiter.

Im Jahr 2010 kam mit der Wahl des fünften Seniorenbeirats erstmals eine Frau ins Amt der Vorsitzenden. **Marlies Senne** wurde 2011 einstimmig an die Spitze gewählt. Erneut war ‚Wohnen im Alter‘ ein Schwerpunkt-

thema. Aber auch um mehr Ruhebänke im öffentlichen Raum kümmerte sich das Gremium und forderte, dass das Thema ‚Barrierefreiheit‘ in den Blickpunkt genommen wurde.

Und auch im nächsten Seniorenbeirat stand **Marlies Senne** 2015 erneut an der Spitze des Gremiums. Der Schwerpunkt ‚Barrierefreiheit‘ wurde ausgeweitet und besonders in den Blick genommen aus Sicht von Seniorinnen und Senioren und behinderter Bürgerinnen und Bürger. Auf ‚Generationsfreundliches Einkaufen‘ und ‚Gesundheit‘ wurde ein extra Augenmerk gelegt. ‚Leben und Wohnen im Quartier‘ mit Betonung auf ‚Wohnen im Alter – Angebote in Taunusstein jetzt und in Zukunft‘ wurden in den Mittelpunkt gerückt.

Dietmar Enders wurde 2019 zum Vorsitzenden des siebten Seniorenbeirats gewählt. Der Seniorenbeirat gab ‚Grünes Licht‘ zum 4. Seniorenplan der Stadt und zum 1. Engagementbericht. 17 Handlungsempfehlungen des Seniorenbeirats wurden dem Magistrat der Stadt aufgegeben, alle mit dem Ziel, Leben, Sicherheit und Versorgung besonders der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu verbessern.

Weiterhin beschloss der siebte Seniorenbeirat sich ein Leitbild zu geben. In aufwendiger und intensiver Arbeit und unter Einbringung und Bewertung vieler Ideen, die in drei Workshops entwickelt wurden, gelang es, grundlegende Punkte herauszuarbeiten. Das Leitbild wurde am 30. Oktober 2019 beschlossen.

Der nunmehr amtierende achte Seniorenbeirat wurde 2022 gewählt. Mit **Sonja Wagner** steht seit Januar 2023 erneut eine Frau an der Spitze des Gremiums, das seine Arbeit – wie im Leitbild festgelegt - überparteilich und ehrenamtlich für die Interessen und Belange aller Bürgerinnen und Bürger der Generation 60+ in Taunusstein versteht.

Der neue Seniorenbeirat hat fünf Arbeitskreise berufen, die auch im Leitbild aufgeführt sind, um die vielfältigen Aufgaben fortzusetzen. So gilt es, aktiv die Aufstellung des 2. Engagementberichts und des 5. Seniorenplans der Stadt Taunusstein 2024 bis 2028 zu begleiten, die 2024 den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen sind.

„Wie soll der Bürgerservice der Zukunft in Taunusstein aussehen?“ gilt es auch aus Sicht und im Sinne der Interessen und Bedürfnisse der älteren Bürgerinnen und Bürger zu beantworten. Seniorinnen und Senioren ohne digitale Vernetzung müssen auch weiterhin ihre Angelegenheiten im Rathaus erledigen können.

Taunusstein ist eine Stadt für alle Generationen. Dabei hat der Seniorenbeirat im Besonderen die Lebensqualität der älteren Menschen im Blick. Bei der Erschließung von neuen Wohnbau- gebieten müssen alternative Wohnformen für Senioren mitgedacht werden, die barrierefrei ausgerichtet sind. Das schafft attraktive Quartiere mit Mehrgenerationenhäusern, in denen sich Jung und Alt aufgehoben fühlen.



Leitbild des Seniorenbeirats Taunusstein

1. Als gewähltes Gremium engagieren wir uns überparteilich und ehrenamtlich für die Interessen und Belange aller Bürgerinnen und Bürger der Generation 60+ in Taunusstein.
2. Wir verstehen uns als Ansprechpartner älterer Menschen in unserer Stadt.
3. Wir nehmen die Interessen und Wünsche der Taunussteiner Seniorinnen und Senioren wahr und vertreten sie gegenüber der Stadt.
4. Wir beraten die Gremien der Stadt vor dem Hintergrund unserer Geschäftsordnung in allen Angelegenheiten, die ältere Menschen besonders betreffen.
5. Wir arbeiten eng mit der Stadtverwaltung zusammen, um die Anregungen des Seniorenbeirats umzusetzen.
6. Wir wollen mit den in der Seniorenarbeit tätigen Vereinen wie Seniorenkulturkreis und Nachbarschaftshilfe zusammenarbeiten.
7. Zur Wahrnehmung unserer Aufgaben bilden wir Arbeitskreise, in denen auch die beratenden Mitglieder mitarbeiten.

Zurzeit gibt es fünf Arbeitskreise:

- * Stadtentwicklung, Wohnen im Alter, Betreutes Wohnen
- * Barrierefreies Taunusstein, Digitales
- * Kooperation mit Seniorenclubs, Freizeit
- * Einkaufen, Gesundheit und Ärzte
- * Senioren und Jugend

8. Wir wollen die Kommunikationsstruktur innerhalb unseres Netzwerks verbessern.
9. Wir organisieren und kommunizieren Angebote für Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und wollen den Dialog zwischen der jüngeren und der älteren Generation fördern.

